

Heike Bellinghausen

1. Warum begeistern Sie sich für den FC?

...schon während ich diese Zeilen schreibe, kribbelt es.... ich denke an die Hymne, an die vielen wunderbaren traditionellen Lieder, die wir singen. Schwelge ich in der Vergangenheit, dann sehe ich Pierre Littbarski.... Toni Schumacher - und auch ein wenig Stephan Engels Frisur (die meine Schwester zeitweise ebenso getragen hat) ... Danke an Papa für meinen ersten Stadionbesuch. Danke an Mama für die Teilnahme an Ticket Gewinnspielen. Danke an Opa für das gemeinsame Radiohören und Mitfiebern. Lasse ich heute meiner Gänsehaut freien Lauf, dann stehe ich inmitten der Fans, freue mich auf unser Maskottchen Hennes... Bierduschen ... Freud' un Leid - und all' das, was dieses unser kölsches Gefühl ausmacht. Fußballsport lebt von der Gemeinschaft. Und diese Gemeinschaft, diese Begeisterung verbindet. Das ist für mich so unglaublich. Das hat bis heute angehalten, denn das gibt es nirgendwo anders - nur bei uns in Köln.

2. Wo sehen Sie Hauptaufgaben im Mitgliederrat, falls Sie gewählt würden?

Die Kommunikation ist mein Steckenpferd - beruflich wie privat. Ruhe bewahren, in den Dialog treten, Fragen stellen und beide Seiten anhören und dann Antworten geben, wie auch Ideen entwickeln - so lautet mein Anliegen. In den bisher geführten Gesprächen habe ich sehr stark das Bedürfnis nach mehr Information erhalten. Es kamen Fragen auf wie "Was tun die einzelnen Mitglieder im Mitgliederrat? Welche Aufgaben gibt es überhaupt - neben „ich kontrolliere den Vorstand“?“ Hier sehe ich meine Stärken - zum einen möchte ich sehr nah an der Basis sein, um den direkten Austausch zu haben, um dann Themen in den Mitgliederrat mitzunehmen. Vom Nachwuchs an und das über viele Abteilungen wie auch Handball, Tischtennis und Frauenfußball. Hier und auch bei den Fans und Mitgliedern geschehen so oft viele gute Dinge, über die niemand spricht - das möchte ich gerne anstoßen, mehr Nähe zeigen und mitteilen. Ich möchte mit den Menschen sprechen - nicht nur zur Wahl - sondern während der ganzen Zeit, um Meinungen und Wünsche entgegenzunehmen und in den Verein zu tragen. Von Mitgliedern. Für Mitglieder. Mit Pro und Contra - und dies im Sinne des Vereins und seiner Mitglieder. Ich bin davon überzeugt, dass ich die abteilungsübergreifende Kommunikation im Verein stärken und unterstützen kann.

3. Wie beurteilen Sie die Arbeit des derzeitigen Vorstandes seit 2012?

Wir haben tolle Zeiten mit dem FC erlebt - gerade von 2013 bis Sommer 2017. Das haben wir unter anderem diesem, unseren, aktuellen Vorstand zu verdanken. Dann kam - gefühlt aus dem Nichts - die Talfahrt, Unmut und seltsame bzw. teilweise nicht nachvollziehbare Worte und Stellungnahmen aus dem Geißbockheim. Ich bin mir sicher, dass hier vieles intern aufgearbeitet wurde, weil es zum einen neue Führungskräfte gibt, die das Ruder übernommen haben. Und zum anderen, weil man es musste. Da ich aktuell nicht im Mitgliederrat tätig bin, sind sicherlich viele Inhalte und Besprechungsergebnisse mit Beschlüssen noch weit von mir entfernt. Sehr gerne befrage ich den aktuellen Vorstand nach Analyse, Fehlersuche und neuen Umsetzungen wie Zielen. Erst dann kann ich mir eine Meinung bilden und agieren. Und eines ist für mich neben all dem wirtschaftlichen Geschehen wichtig: Der Vorstand vereint Menschen dieser Stadt, die Werte leben, die auch mir am Herzen liegen. Das möchte ich auch weiter unterstützen, denn das scheint in der heutigen Zeit nicht mehr als selbstverständlich zu gelten.

4. Wie sollte der Verein mit gewaltbereiten Fans und Mitgliedern umgehen? Halten Sie in diesem Zusammenhang beispielsweise einen Vereinsausschluss für eine angemessene Reaktion?

Ausschreitungen, Anfeindungen bis hin zur Gewalt - leider Alltäglichkeiten. Damit muss Schluss sein. Richtigerweise haben die Fans selbst die Antwort für sich erarbeitet: FC Charta 10 >> UNSERE FANS – ECHTE FRÜNDE << Wir setzen uns aktiv für eine lebendige, humorvolle, respektvolle, offene, ehrliche, friedfertige und leidenschaftliche Fankultur ein. Wir tolerieren kein Verhalten, wodurch unserem Verein ideeller oder materieller Schaden entsteht. Dies ist für mich der Kern - und somit sind situationsbedingte Sanktionen bis hin zum Vereinsausschluss eine logische Konsequenz.

5. Sollten Mitglieder, die einer geringfügigen Beschäftigung beim FC nachgehen (zum Beispiel in der Nachwuchsabteilung) auf jegliche Tätigkeit und Mitwirken in Gremien des Vereines ausgeschlossen sein?

Geringfügig entschädigt werden zum Beispiel MitarbeiterInnen im FC KidsClub, Hostess/Host, Service Theke/Getränke, Grundpflege Rasenflächenund vieles mehr. Menschen, die Freude an ihrem Job im Verein und seinem Umfeld haben. Menschen, die sich gerne für den FC einbringen und sicherlich nicht auf die Uhr blicken. Warum sollte man gerade diese Menschen, die dem FC loyal gegenüber stehen und zum Erfolg beitragen, bei jeglicher Tätigkeit und Mitwirken in Gremien des Vereines ausschließen?

6. Soll der Verein wie in den vergangenen Jahren, den Mitgliedern, welche an der Mitgliederversammlung teilnehmen, sich mit einer Aufmerksamkeit bedanken?

Geschenke sind in erster Linie dazu da, Freude zu bereiten. ...Hier sprechen wir von „...(kleineren) Aufmerksamkeiten, die unschädlich für die Gemeinnützigkeit sind. Hierunter fallen Sachzuwendungen, zum Beispiel Blumen, Geschenkkorb, Buch oder CD, bis zu einem Wert von 40,00 EUR, die dem Vereinsmitglied aus Anlass persönlicher Ereignisse wie beispielsweise Geburtstag, Hochzeit oder persönliches Vereinsjubiläum geschenkt werden.“ Zitat [Haufe.de](#) Beitrag aus [Finance Office Professional](#). Das 70-jährige Bestehen des FC ist der Anlass. Ein Hoodie ist eine hübsche Aufmerksamkeit für das Mitglied, das sich für den Verein einsetzt.